L-02-312 Wer vernünftig ist, handelt radikal! Jetzt entschlossen das Klima schützen

Antragsteller*in: Stefan Ziller (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf)

Änderungsantrag zu L-02

Von Zeile 311 bis 319:
gezahlte Abgabe außerhalb der Stoßzeiten fahrscheinlos den Berliner ÖPNV benutzen können, und werden prüfen, wie durch eine City-Maut oder eine Nahverkehrsabgabe die Stadt vom Autoverkehr entlastet werden kann. Auch die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung werden wir vorantreiben ~~und uns dafür einsetzen, dass~~, denn öffentliche Flächen sind auch in Berlin ein knappes Gut. Das Parken im öffentlichen Raum wollen wir wie anderswo üblich verteuern. Auch für Anwohner*innen muss das Abstellen von Autos im öffentlichen Straßenland einen angemessenen Preis ~~erhält~~erhalten.
~~[Leerzeichen]~~Mit diesen Maßnahmen und mit den geplanten 28 Milliarden Euro Investitionen durch den Nahverkehrsplan in die Infrastruktur des ÖPNV in Berlin, mit der Anschaffung von mehr und besseren S- und U-Bahn-Wagen, dem Ausbau der Tram-Linien ~~und~~, einer besseren Taktung~~, gerade bei den Buslinien~~ und neuen Mobilitätsangeboten wie Rufbussen und Ridesharing in den Außenbezirken, werden wir das Verkehrssystem und die Strukturen so umbauen, dass es kein Verzicht, sondern ein Gewinn an

Begründung

- Eine flächenhafte Parkraumbewirtschaftung entlastet den öffentlichen Raum, verbessert die Verkehrssicherheit und verspricht eine höhere Aufenthaltsqualität.
- Durch Parkgebühren und ein reduziertes Parkplatzangebot werden Autofahrerinnen und Autofahrer motiviert, zu Fuß zu gehen, Fahrrad zu fahren oder Busse und Bahnen zu nutzen.